Fußball: Spannender Nachholspieltag in Landesliga

Handys sind wichtig

Der neue Spielmodus in der Landesliga Odenwald bringt es mit sich, dass „Mitten in der Saison“ höchste Spannung herrscht. Während des Nachholspieltags am morgigen Mittwoch geht es für gleich für fünf Mannschaften um die Wurst – naja, besser gesagt für vier, weil der TSV Oberwittstadt spielfrei ist und nur hoffen kann, dass die Ergebnisse zu seinen Gunsten stehen werden.

Klar ist: Sollten Höpfingen (daheim gegen Waldbrunn) und Reichenbuch (in Lauda) ihre Spiele gewinnen, wäre „Wittscht“ in der Abstiegsrunde gelandet. Auch Schloßau (in Assamstadt) und Wagenschwend (in Grünsfeld) haben noch theoretische Chancen, sich für die Meisterrunde zu qualifizieren. Dazu müssten beide ihr Spiel gewinnen; parallel Reichenbuch und Höpfingen verlieren.

Die Handys der Funktionäre müssen also gut geladen sein. *mf*

FUSSBALL

Landesliga Odenwald

Türkspor Mosbach – FV Elztal ..... 3:0 Wertung

1	Türkspor Mosbach	17	13	2	2	45:13	41
2	FC Grünsfeld	16	12	2	2	39:10	38
3	FV Lauda	16	11	4	1	42:14	37
4	FV Mosbach	17	10	4	3	39:14	34
5	VfR Uissigheim	16	8	3	5	24:18	27
6	SV Königshofen	16	7	5	4	34:24	26
7	SV Neunkirchen	17	7	4	6	28:26	25
8	TSV Oberwittstadt	17	5	7	5	22:25	22
9	FV Reichenbuch	16	5	5	6	28:33	20
10	TSV Höpfingen	16	6	2	8	25:30	20
11	FC Schloßau	16	5	4	7	26:37	19
12	SV Wagenschwend	16	5	3	8	16:22	18
13	TSV Assamstadt	16	4	4	8	24:32	16
14	FSV Waldbrunn	16	5	1	10	26:39	16
15	TSV Rosenberg	16	4	3	9	19:31	15
16	SV Nassig	17	4	3	10	21:35	15
17	FC Hundheim/St..	16	3	5	8	21:37	14
18	FV Elztal	17	1	3	13	13:52	6
19	SV Vikt. Wertheim	14	0	1	13	11:56	1

Mi, 6.4., 17:45 Uhr: Höpfingen - Waldbrunn, TSV Ros. - SV Königsh., 19:00 Uhr: Grünsf. - Wagenschw., TSV Assamstadt - Schloß., 19:30 Uhr: FV Lauda - FV Reichenb.; So, 10.4., 15:00 Uhr: FC Hundh./St. - Uissigh.;

Fußball, Frauen-Bundesliga

Drei Hagel-Tore bei TSG-Erfolg

Die TSG Hoffenheim ist mit einem 3:0-Erfolg bei Bayer 04 Leverkusen auf die Zielgerade in der Frauenfußball-Bundesliga eingebogen. Dabei traf Chantal Hagel früh zur Führung (7.), die Mannschaft von Chef-Trainer Gabor Gallai dominierte in Folge die Partie und belohnte sich für den abgeklärten Auftritt noch vor der Pause mit dem 2:0 durch Hagel (37.). Im zweiten Durchgang spielte Leverkusen zwar mutiger auf, den Schlusspunkt setzte aber erneut Chantal Hagel (90. +3), die damit ihren ersten Dreierpack in Deutschlands höchster Spielklasse schnürte.

Judo: Der Hardheimer Pierre Ederer startet in der Bundesliga für Speyer / Zwei Einzelsiege zum Auftakt

Perfekten Einstand gefeiert

Der Hardheimer Judoka Pierre Ederer startete in der vergangenen Saison in der Zweiten Judo-Bundesliga für den Budo-Club-Karlsruhe. Nach dem krönenden Abschluss durch den Meistertitel und seinem erfolgreichen Einsatz in der Zweiten Bundesliga, erhielt der erst 17-jährige Judoka mehrere Angebote aus der Judo-Bundesliga. In Absprache mit seinem Heimtrainer Rok Kosir wechselte er zum Saisonstart zum Judosportverein Speyer. Nach mehreren gemeinsamen Trainingsrandoris standen nun die beiden ersten Kampftage der Gruppe Süd an.

Bereits am ersten Kampftag der Saison erhielt Pierre Ederer, der in der Gewichtsklasse bis 100 Kilogramm startet, einen Einsatz und siegte mit einem Ippon (Siegpunkt) gegen Felix Herbst vom JC Samurai Offenbach. Auch die Mannschaftswertung endete mit 9:5 für den JSV Speyer.

Der Hardheimer Pierre Ederer feierte einen perfekten Einstand in der Judo-Bundesliga. BILD: THOMAS WETZEL

Punkt beigesteuert

Am zweiten Kampftag standen sich beim Heimkampftag der JSV Speyer und das Judoteam Heidelberg-Mannheim gegenüber. Seinen Teil zum Mannschaftssieg trug Ederer mit dem Siegpunkt gegen Dennis Klein bei.

Der Kampftag endete 13:1 für die Speyrer Mannschaft. Somit gelang dem jungen Wettkämpfer ein sehr starker Einstieg in die Judo-Bundesliga der Männer. Auch der JSV-Teamchef Michael Görgen-Sprau freute sich über die Erfolge seines Neuzugangs und der gesamten Mannschaft.

Neben den Einsätzen in der Mannschaftswertung stehen nun für den jungen Athleten in den kommenden Wochen Einzelwettkämpfe im nationalen wie auch im internationalen Bereich an.

TV Niederstetten, Volleyball

Saison auf Platz vier beendet

Ungewohnt früh machten sich die Damen 1 des TV Niederstetten auf in die Region Stromberg/Kleinsachsenheim. Dementsprechend riefen sie im ersten Satz auch ihr gewohntes Niveau nicht ab und waren zu träge auf dem Spielfeld unterwegs, um die Gegnerinnen irgendwie zu beeindrucken. Den ersten Satz direkt abzugeben, war eigentlich gar nicht das, was sie sich für diesen letzten Spieltag vorgenommen hatten. Da sie in Minimalbesetzung angereist waren, war allerdings auch Wechseln keine Option. In den zweiten Satz starteten die Damen wacher und sammelten trotz einiger Abstimmungsfehler genug Punkte, um den Satz mit 25:17 zu holen. Zu Beginn des dritten Satzes bekamen die Vorbachtalerinnen die Aufschläge des Gegners nicht in den Griff und es galt, den 7-Punkte-Rückstand noch rechtzeitig aufzuholen. Mit mentaler Stärke und einer überragenden Teamleistung holten sie sich letztlich den Satz mit 27:25

Durch diese Aufholjagd nahmen die Damen den Strombergerinnen den Kampfgeist. Den vierten Satz überließen sie Niederstetten mit 25:11 Punkte und die Damen glänzten zum Ende der Saison noch einmal mit schönen Spielzügen. Somit beendete die Mannschaft aus Niederstetten die Saison in der Landesliga Nord mit einem guten vierten Platz. Es spielten Emily Dod, Lotta Gehringer, Lisa Heilmann, Rebecca Henn, Verena Henn, Mona Meinikheim.

Handball: In der Herren-Landesliga unterliegt Buchen in Hemsbach mit 25:28

TSV verschenkt die Punkte

Nach dem hart erkämpften Sieg zuletzt in Laudenbach, fuhr der TSV in genau die gleiche Richtung, zum TV Hemsbach. Aufgrund von Terminüberschneidungen griff Coach Wiener nicht auf seine volle Truppe zurück und musste bei der Spielerauswahl improvisieren. Trotz der Umstände war man heiß, endlich in Hemsbach einen Erfolg zu verbuchen und sich somit den zweiten Tabellenplatz der Aufstiegsrunde zu sichern.

Konzentrierter Start

Der TSV startete konzentriert in die Partie. Sowohl im Angriff, als auch in der Abwehr zeigte man den Hausherren, dass diese alles geben müssen, um die Punkte zu behalten. Bis zur 25. Spielminute behielten die Handballer aus Buchen die Oberhand. Bei einem 4-Tore-Vorsprung sollte bis zur Halbzeit nichts mehr schiefgehen. Doch man wurde in Hemsbach eines Besseren belehrt. Hektische Abschlüsse und Ballverluste luden die Hausherren zu schnellen Toren ein und so ging der TV mit einem Tor Führung in die Halbzeit.

Die TSV-Herren und Coach Wiener ärgerten sich in der Kabine über die verschenkte Führung und motivierten sich noch einmal für die zweite Hälfte. Für alle Akteure war klar, dass in diesem Spiel noch nichts verloren war.

Schlagabtausch

Die zweite Hälfte entwickelte sich zu einem offenen Schlagabtausch. Die Herren aus Buchen fanden wieder zurück ins Spiel und ließen die Hemsbacher verzweifeln. Mitte der zweiten Hälfte schien das Momentum auf der Seite der Buchener zu sein. Doch je länger das Spiel, desto deutlicher die Nachwirkungen der Gäste aufgrund der Doppelbelastung mit dem Spiel der zweiten Männermannschaft nur wenige Stunden zuvor. Müde wirkende Buchener hielten die Konzentration nicht aufrecht. Eiskalt nutzte Hemsbach seine Chancen und gab die Führung bis zur Schlusssirene nicht mehr aus der Hand. Das Duell auf Augenhöhe mussten die Buchener nach einer starken Leistung mit 25:28 als Verlierer hinnehmen.

Revanche möglich

Den Kopf brauchen die TSV-Herren dennoch nicht in den Sand zu stecken. Am Samstag, 16. April, dürfen sie die Hemsbacher in eigener Halle begrüßen und sich für die knappe Niederlage revanchieren. Man darf sich also auf ein spannendes und intensives Spiel freuen. Zuvor wartet allerdings noch die Pflichtaufgabe gegen Plankstadt. Am kommenden Sonntag empfängt man um 18 Uhr das Schlusslicht in der Sport- und Spielhalle.

Die Handballrunde neigt sich dem Ende zu und die TSV-Herren sind gierig, noch ein paar Punkte in der Schlussphase zu sammeln. Es spielten: Carlo Rohmann (1), Jonas Noe (beide Tor), Jonas Weber (1), Philipp Kraft (2), Antonio Zaiser, Sebastian Beck, Simon Röckel (8/3), Marcel Weis (1), Janik Weis, Sascha Weimar (7), Christoph Schmitt (2), Kai Dosch (3).

Der Blaufeldener Volkslauf startet am 10. April. BILD: TSV

Leichtathletik: Nach zweijähriger Zwangspause

Blaufeldener Volkslauf

Der Blaufelder Volkslauf eröffnet am Sonntag, 10. April nach zweijähriger Corona-Zwangspause als erster Lauf die Saison in der Region Hohenlohe – und das auch noch ohne Einschränkungen. Für das Organisations-Team geht es nun in die heiße Phase. Alle sind sehr gespannt, wie viele Sportler dem Aufruf des TSV Blaufelden folgen werden. Mit Günter Seibold taucht schon jetzt ein absoluter Topläufer bei den Anmeldungen auf. Für folgende Kategorien können sich die Läufer online unter http://www.blaufelder-volkslauf.de zum Volkslauf noch bis 8. April anmelden: Bambinilauf (350 m, Beginn: 12.30 Uhr), Schülerläufe (350 m und 700 m, Beginn: 12.45 Uhr) Jugendlauf (1400 m, Beginn: 13 Uhr), Jedermannslauf (5 km), Nordic-Walking (5 km) und Hauptlauf über 10 km, der auch als offizieller DLV-Wertungslauf gilt. Der Start für diese drei Läufe ist um 14.30 Uhr. Nachmeldungen sind am Lauftag ab 11 Uhr bis 30 Minuten vor den jeweiligen Läufen in der Mehrzweckhalle möglich. Die Veranstaltung beginnt um 11 Uhr mit einem Weißwurstessen.

Tennis-Winterrunde: Bei der ersten Teilnahme trumpft die Jugend aus dem Taubertal gleich groß auf

Markelsheimer Nachwuchs feiert Titel und Vizemeisterschaft

Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte nahm der TSV Markelsheim an der Tennis-Winterrunde teil. Mit einer Meister- und Vizemeisterschaft kann die Premiere nur als sehr gelungen bezeichnet werden.

Um die Markelsheimer Tennisjugend nach einer sehr erfolgreichen Sommerrunde 2021 weiter in der Match- und Spielpraxis zu fördern, wurde durch die Vereinsverantwortlichen und die Trainer die Möglichkeiten zur Teilnahme an der Winterhallenrunde ausgelotet. Da der Spielbetrieb Neuland war, wurden zu „Testzwecken“ nur zwei Teams gemeldet.

Jetzt – nach dem letzten Auswärtsspiel des U12 KidsCup Teams in Künzelsau – kann man auf eine sehr erfolgreiche Spielrunde zurückblicken. Mit dem 5:1-Sieg wurde die erste Meisterschaft bei der ersten Teilnahme erspielt, denn auch die anderen Verbandsspiele gegen Ottmarsheim (4:2), Obersulm (5:1), Schwaigern (5:1) und Cleebronn (6:0) wurden hoch gewonnen. Insgesamt wurden eingesetzt (Siege/Niederlagen): Lenny Schmidt (8:0), Philipp Hinz (8:1), Maximilian Bauer (4:4), Felix Braun (4:0), Adrian Bach (6:1), Mattis Landwehr (2:0) und Finja Halbritter (2:0). Von Vereinsseite gab es für diese Leistung ein großes Lob – vorbildlich verhalten und sehr stark gespielt!

Den U15 Junioren gelang bei ihrem ersten Winterauftritt gleich mit 3:1-Siegen die Vizemeisterschaft. Nach den Siegen gegen Neuenstein (6:0), Ilfsfeld 6:0) und Oberstenfeld (5:1), wurde nur das Match gegen die SPG Hohenlohe mit 2:4 abgegeben. Gerade bei diesem sehr wichtigen Spiel um die Meisterschaft konnte man nicht in Bestbesetzung antreten.

Die Vize-Meisterschaft ist trotzdem ein großer Erfolg für das U15 Junioren Team mit: Moritz Haussler (5:1), Moritz Frank (7:1), Lenny Schmidt (2:0), Joris Barth (3:0), Erik Scheidt (3:1), Iliya Keith (2:1), Max Schmeißer (0:2).

Die erste Winterrunde der Vereinsgeschichte war eine starke Spielrunde. Die Organisation mit dem Hallenbetreiber in Weikersheim gelang vorbildlich.

Die Corona-Regeln wurden zu 100 Prozent umgesetzt. Somit ist der „Winterrundentest“ gelungen mit dem Ziel, weitere Mannschaften in der Winterrunde 2022/23 für den Spielbetrieb zu melden. *rm*

Die Meistermannschaft U 12 aus Markelsheim. BILDER: MEHLMANN

Die U-15-Vizemeister des TSV Markelsheim.